

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



Sitzungsniederschrift

Gremien	Stadtverordnetenversammlung
Sitzung Nr.	STVV/005/2023
Datum	20.06.2023
Sitzungsbeginn	20:26 Uhr
Sitzungsende	21:30 Uhr
Ort	Stadthalle Wetter, Schulstraße 27, 35083 Wetter
Sitzung	öffentlich

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Astrid Wagner	Vorsitzende	
--------------------	-------------	--

Mitglieder

Herr Harald Ackermann	STVV-Mitglied	
Herr Harald Althaus	1. stellv. STV-Vorsteher	
Herr Jörg Bettelhäuser	STVV-Mitglied	
Frau Morena Brandner	STVV-Mitglied	
Herr Reinhold Brüssel	STVV-Mitglied	
Herr Michael Brühl	STVV-Mitglied	
Herr Andreas Ditze	STVV-Mitglied	
Herr Volker Drothler	2. stellv. STV-Vorsteher	
Frau Christine Eich	STVV-Mitglied	
Frau Marion Eich	STVV-Mitglied	
Herr Lucas Fischer	STVV-Mitglied	
Frau Heike Göbeler	STVV-Mitglied	
Herr Richard Heß	STVV-Mitglied	
Frau Stephanie Kurzweil	STVV-Mitglied	
Herr Andreas Marquardt	STVV-Mitglied	
Herr Dr. Jürgen Scheele	STVV-Mitglied	
Herr Jan-Phillip Schröder	STVV-Mitglied	
Frau Elke Weide	STVV-Mitglied	
Herr Rolf Weisenfeld	STVV-Mitglied	
Frau Heidi Wollmer	STVV-Mitglied	

Magistrat

Herr Matthias Gnau	Stadtrat	
Frau Gretel Kranz	Stadträtin	
Herr Uwe Kühnel	1. Stadtrat	
Herr Kai-Uwe Spanka	Bürgermeister	

Ortsvorsteherin

Frau Margot Diehl	OV-Mellnau	
Frau Sabine Gleisner-Kuß	OV-Wetter	

Schriftführer

Herr Hendrik Ochs	Schriftführer	
-------------------	---------------	--

Presse

Firma Oberhessische Presse	Gast	
----------------------------	------	--

Abwesend:**Mitglieder**

Herr Klaus Gerber	STVV-Mitglied	
Herr Rainer Ide-Stöhr	STVV-Mitglied	entschuldigt
Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch	STVV-Mitglied	entschuldigt
Herr Stefan Muth	STVV-Mitglied	
Herr Gerd Nienhaus	STVV-Mitglied	
Herr Stefan Ronzheimer	STVV-Mitglied	entschuldigt
Herr Jörg Sauerwald	STVV-Mitglied	entschuldigt
Herr Torsten Scherer	STVV-Mitglied	entschuldigt
Herr Jörg Weiershäuser	STVV-Mitglied	entschuldigt
Herr Nicklas Michael Zielen	STVV-Mitglied	entschuldigt

Magistrat

Herr Ralf Funk	Stadtrat	entschuldigt
Herr Konrad Moog	Stadtrat	entschuldigt
Herr Burkhard Müller-Schlegel	Stadtrat	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Aktuelle Stunde
- TOP 3 Fragestunde
- TOP 4 Bericht des Magistrats
- TOP 5 Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs nach § 28 GemHVO
IV. Quartal 2022
Vorlage: 062/2023
- TOP 6 Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs nach § 28 GemHVO
I. Quartal 2023
Vorlage: 084/2023
- TOP 7 Berichtspflicht Liquiditätsnachweise Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 064/2023
- TOP 8 Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2019
Schlussbericht der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Vorlage: 066/2023
- TOP 9 Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020
Schlussbericht der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Vorlage: 079/2023
- TOP 10 Verträge
- TOP 11 Ersatzneubau einer Kultur- und Mehrzweckhalle in Wetter
- TOP 12 Verschiedenes

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Wagner eröffnet die 22. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2021-2026, zu der form- und fristgerecht am 08. Juni 2023 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 09. Mai 2023, sowie gegen die Tagesordnung der heutigen Sitzung werden keine Einwände erhoben.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Wagner erläutert kurz die Hintergründe der neuen Sitzordnung, welche ab sofort bei den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung angewandt wird.

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfrage nach § 14 der Geschäftsordnung:

Zu der heutigen Sitzung liegt eine Einwohnerfrage vor. Diese wurde fristgerecht eingereicht.

Einwohnerfrage, eingereicht am 31. Mai 2023

Nahwärmeprojekte

Wird von Seiten der Stadt Wetter die Versorgung mit Nahwärme und ein Ausbau des Nahwärmenetzwerk in den anderen Stadtteilen, aufgrund der politischen Diskussion, weiter vorangetrieben?

Antwort des Magistrats:

Die Stadtwerke Wetter (Hessen) haben derzeit keine Kapazitäten auf den Stadtteilen neue Nahwärmeprojekte anzustoßen. Mit dem Ausbau des Nahwärmenetzes in der Kernstadt sind wir in den kommenden Jahren gebunden.

Es gab in den vergangenen Jahren von Seiten des Bürgermeisters hierzu einige Informationsveranstaltungen auf den Stadtteilen.

Die Planung, Umsetzung und Realisierung örtlicher Nahwärmeprojekte kann aus hiesiger Sicht auch nur von örtlichen Gruppen getragen und realisiert werden. Dies zeigen insbesondere die Erfahrungen aus den genossenschaftlichen Projekten in Oberrospehe und Unterrospehe.

Für eine Beratung stehen wir gerne und sicherlich auch die Genossenschaften zur Verfügung.

Zusatzfrage Einwohnerin:

Es gibt ja jetzt die politische Diskussion, dass die Gemeinden/Städte ein Planungsprogramm erstellen müssen wie sich die Wärmeversorgung zukünftig innerhalb der Kommune gestalten soll. Bedeutet die Antwort des Magistrats, dass die Stadt kein derartiges Planungsprogramm aufstellen lassen wird bzw. für die Kernstadt schon, aber auf den Stadtteilen kann man bei diesem Thema weiterhin machen was man möchte?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Es gibt zu dieser Thematik eine gesetzliche Vorgabe, diese betrifft aber bisher nur Städte mit einer Einwohnerzahl von mehr als 20.000 Einwohnern. Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern, wozu die Stadt Wetter ebenfalls nicht zählt, sind bis zum Jahre 2028 in der Pflicht das Thema zu erörtern. Ich wiederhole an dieser Stelle aber auch nochmal: Wenn die Stadt Wetter beginnen müsste für jeden Stadtteil Nahwärme-Planungen zu machen und vor allen Dingen diese Projekte in der Umsetzung auch noch realisieren und finanzieren müsste, dann müssen sich das Land und der Bund Gedanken darübermachen, wie sie die Kommunen entsprechend mit finanziellen Mitteln ausstatten. Außerdem bin ich weiterhin der Meinung, die örtlichen Gemeinschaften sind hier gefordert. Denn es ändert nichts daran wenn der Bürgermeister oder der Magistrat vorne steht und etwas darüber erzählt. Das Bewusstsein bei den Menschen muss da sein Ihre Ölheizungen und Elektroheizungen aus den Häusern zu verbannen.

Zusatzfrage Stadtverordneter Scheele:

Gibt es schon Überlegungen, wie hoch skalierbar die Nahwärme in der Kernstadt ist und wo die Schwierigkeiten dabei liegen? Gibt es Bereiche die nicht erreichbar sind? Ist die Altstadt einfach zu erschließen? Welche Kosten pro 100 Meter würden entstehen?

Antwort Bürgermeister Spanka:

An dem Thema sind wir gerade dran. Wir wissen aus den derzeitigen Rechnungen, dass unsere Anlagen nicht ausreichen, um große Netzerweiterungen in der Kernstadt zu machen. Netzverdichtung ja. Deshalb haben wir in der kommenden Sitzung der Betriebskommission und auch in der Beschlussvorlage vom Magistrat den Auftrag an ein Planungsbüro, das Thema zu erarbeiten und festzustellen mit welchen zusätzlichen Erzeugungsanlagen wir das Nahwärmenetz dann soweit als auch möglich in der Kernstadt ausbauen können.

TOP 2 Aktuelle Stunde

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Besprechungsthemen angemeldet.

TOP 3 Fragestunde

I. Anfrage nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung:

Zu der heutigen Sitzung liegt eine Frage aus den Fraktionen vor. Diese wurde fristgerecht eingereicht und wurde zusammen mit der Einladung zu dieser Sitzung versandt:

Anfragen des Stadtverordneten Drothler, eingereicht am 11. Juni 2023:

Vorstellung Straßenkataster

Am 19. Februar 2019 hat die Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen:

„Der Magistrat wird beauftragt:

1. Das bei der Vermögensbewertung bei der Einführung der Doppik erstellte Kataster der Straßen und Plätze in städtischer Baulast ist hinsichtlich Umfang, Alter und Zustand zu aktualisieren. Daraus ist der Bau- und Finanzbedarf erkennbarer Erneuerungen abzuleiten und eine Prioritätenabfolge in der Investitions- und Finanzplanung der Haushalte ab 2020 abzubilden.
2. Unter Verwendung des aktualisierten Straßenkatasters mit dem voraussichtlichen Bau- und Finanzierungsbedarfs ist eine gutachterliche Stellungnahme eines Experten zu den Chancen und Risiken einer Umstellung der Straßenbeitragsveranlagung in der Stadt Wetter auf wiederkehrende Straßenbeiträge einzuholen und den städtischen Gremien zeitnah zu einer Entscheidungsfindung vorzustellen.“

Der Beschluss ist noch nicht erledigt. Auf mehrere Nachfragen kam immer eine Entschuldigung, warum es noch nicht soweit sei.

Zuletzt war die Antwort der Verwaltung, die Vorstellung und das Konzept sei für das Frühjahr 2023 vorgesehen.

Dies vorausgeschickt frage ich: Wann wird der Magistrat die Stadtverordneten die Ergebnisse vorstellen?

Antwort des Magistrats

Die Straßenzustandserfassung in unterschiedlichen Zustandsklassen ist für alle Stadtstraßen in allen Stadtteilen abgeschlossen. Dem folgte die Erstellung eines Sanierungskonzeptes für die mit Zustandsklasse 5 (Zustand noch brauchbar, es besteht Handlungsbedarf) bewerteten Straßen. Hierbei wurden Sanierungsempfehlungen und Kostenansätze angegeben. Die Ergebnisse des Sanierungskonzeptes liegen seit Mai 2023 vor.

Der nächste Schritt ist eine Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen einer BAU-Ausschusssitzung durch die beauftragte Firma (A.D.N. Consulting –Kommunale Dienstleistungen-, Pohlheim)

TOP 4 Bericht des Magistrats

Herr Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 09.05.2023 bis 19.06.2023 ab:

- a) Der Magistrat hat den Auftrag für die Durchführung einer archäologischen Baubegleitung bzw. ggf. Voruntersuchung in dem zukünftigen Neubaugebiet „Auf dem Mellnauer Höhlchen“ vergeben.
- b) Der Magistrat hat beschlossen, den Auftrag für den Austausch der Nebeneingangstür am DGH Unterrospe zu einer Angebotssumme in Höhe von 5.316,92 € (brutto), zu vergeben.
- c) Der Magistrat hat beschlossen, die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinien-relevanten Gewässerentwicklungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Programm „100 wilde Bäche für Hessen - Renaturierung des Treisbaches“ zu übernehmen. Die Kosten der Planung und späteren Umsetzung werden zu 100 % vom Land Hessen getragen. Der Magistrat hat hierfür eine öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Land Hessen unterzeichnet. Hinsichtlich der Umsetzung der Maßnahme wird ein gesonderter öffentlich-rechtlicher Vertrag abgeschlossen werden.
- d) Planungen Ausbau Nahwärmenetz:
 - 1) Der Magistrat hat den Auftrag für die Planung des Nahwärme-Netzausbaus in Wetter, „Gartenweg/Stettiner Str.“ zu einer Angebotssumme in Höhe von 55.948,28 € (**netto**) = 66.578,45 € (**brutto**) vergeben.
 - 2) Der Magistrat hat den Auftrag für die Planung des Nahwärme-Netzausbaus in Wetter, „Schul- und Fuhrstraße“ zu einer Angebotssumme in Höhe von 60.670,50 € (**netto**) = 72.197,90 € (**brutto**) vergeben.

Redebeiträge: Ditze, Spanka

TOP 5 Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs nach § 28 GemHVO IV. Quartal 2022 Vorlage: 062/2023

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs nach §28 GemHVO, für das IV. Quartal 2022, zur Kenntnis.

TOP 6 Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs nach § 28 GemHVO I. Quartal 2023 Vorlage: 084/2023

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs nach §28 GemHVO, für das I. Quartal 2023, zur Kenntnis.

TOP 7 Berichtspflicht Liquiditätsnachweise Haushaltsjahr 2022 Vorlage: 064/2023

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Liquiditätsnachweise für das Haushaltsjahr 2022 zur Kenntnis.

**TOP 8 Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2019
Schlussbericht der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Vorlage: 066/2023**

Der HFA-Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschluss:

- 1) Der von der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf geprüfte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
- 2) Dem Magistrat wird die Entlastung erteilt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21, Nein 0, Enthaltung 0

**TOP 9 Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020
Schlussbericht der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Vorlage: 079/2023**

Der HFA-Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschluss:

- 1) Der von der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf geprüfte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
- 2) Dem Magistrat wird die Entlastung erteilt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21, Nein 0, Enthaltung 0

TOP 10 Verträge

Zu der heutigen Sitzung liegen keine Verträge vor.

TOP 11 Ersatzneubau einer Kultur- und Mehrzweckhalle in Wetter

Der BAU-Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung dem Beschlussvorschlag eines zu der heutigen Sitzung eingebrachten Änderungsantrags, aller im Parlament vertretener Fraktionen und der FDP Wetter, zuzustimmen.

Vor Beginn der heutigen Sitzung wurde folgender Beschlussvorschlag des Magistrats der Stadt Wetter (Hessen), zu diesem Tagesordnungspunkt, eingereicht:

Beschluss Ursprungsantrag:

Es wird der folgende Beschluss gefasst:

- a) Aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten (und der bekannten, nicht quantifizierbaren Risiken eines Bauens im Bestand) wird von der grundhaften Sanierung der Bestands-Stadthalle abgesehen.
- b) Eine neue Kultur- und Mehrzweckhalle für Wetter wird unter Verwendung von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm SJK 2022 geplant.

Redebeiträge: Althaus, M. Eich, Bettelhäuser, Spanka, Drothler

Im Zuge der Redebeiträge wird ein Änderungsantrag zu diesem Tagesordnungspunkt, mit folgendem Beschlussvorschlag, eingebracht:

Beschluss Änderungsantrag:

- 1) Der Antragstellung durch den Magistrat für den Zuschuss i. H. v. 4.500.000,00 EUR (Phase 2 des Förderprogramms) für den Neubau einer „Kultur- und Mehrzweckhalle“ wird zugestimmt.
- 2) Der Zuschussantrag mit Anlagen und der nachfolgende –Bescheid wird den politischen Gremien unverzüglich als Kopie zur Verfügung gestellt.
- 3) Der Magistrat wird beauftragt gemäß den Beratungen in der „Stadthallenkommission“ zur Weiterverfolgung der künftigen Maßnahmen (Möglichkeiten für Erwerb, Tausch eines oder mehrerer Grundstücke, Schaffung von Baurecht) alle relevanten Daten und Fakten zu erheben und vorzulegen. Damit ist keine Ermächtigung für den Magistrat verbunden, bereits Grundstückserwerb oder –Tausch durchzuführen.
- 4) Der Magistrat wird außerdem beauftragt nach weiteren Mitfinanzierungsmöglichkeiten zu suchen.
- 5) Der Magistrat wird beauftragt, unverzüglich durch ein Fachbüro eine Begutachtung der jetzigen Stadthalle durchführen zu lassen, um den anstehenden und zu erwartenden Reparaturbedarf zur Bestandserhaltung nach Dringlichkeit aufzulisten und zu bepreisen.
- 6) Der Ausschuss für „BAU“ wird selbst das vorberatende Gremium zur Weiterbegleitung dieses Projektes. Dort werden alle erforderlichen Beratungen durchgeführt, auch insbesondere für die Erarbeitung eines Raumprogramms in enger Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Wetter und mit allen anderen Nutzern und Akteuren. Der Magistrat hat dort regelmäßig über seine Aktivitäten zu berichten.
- 7) Nach erarbeitetem Raumprogramm und erneuter normgerechter Kostenberechnung erfolgen die weiteren Beschlüsse, insbesondere ob gebaut wird oder nicht durch die Ausschüsse und STVV.

Dem Beschlussvorschlag aus dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt. Mit diesem Ergebnis ist der eingebrachte Beschlussvorschlag des Magistrats abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21, Nein 0, Enthaltung 0

TOP 12 Verschiedenes

Wetter (Hessen), den 21. Juni 2023

Astrid Wagner
Stadtverordnetenvorsteherin

Hendrik Ochs
Schriftführer